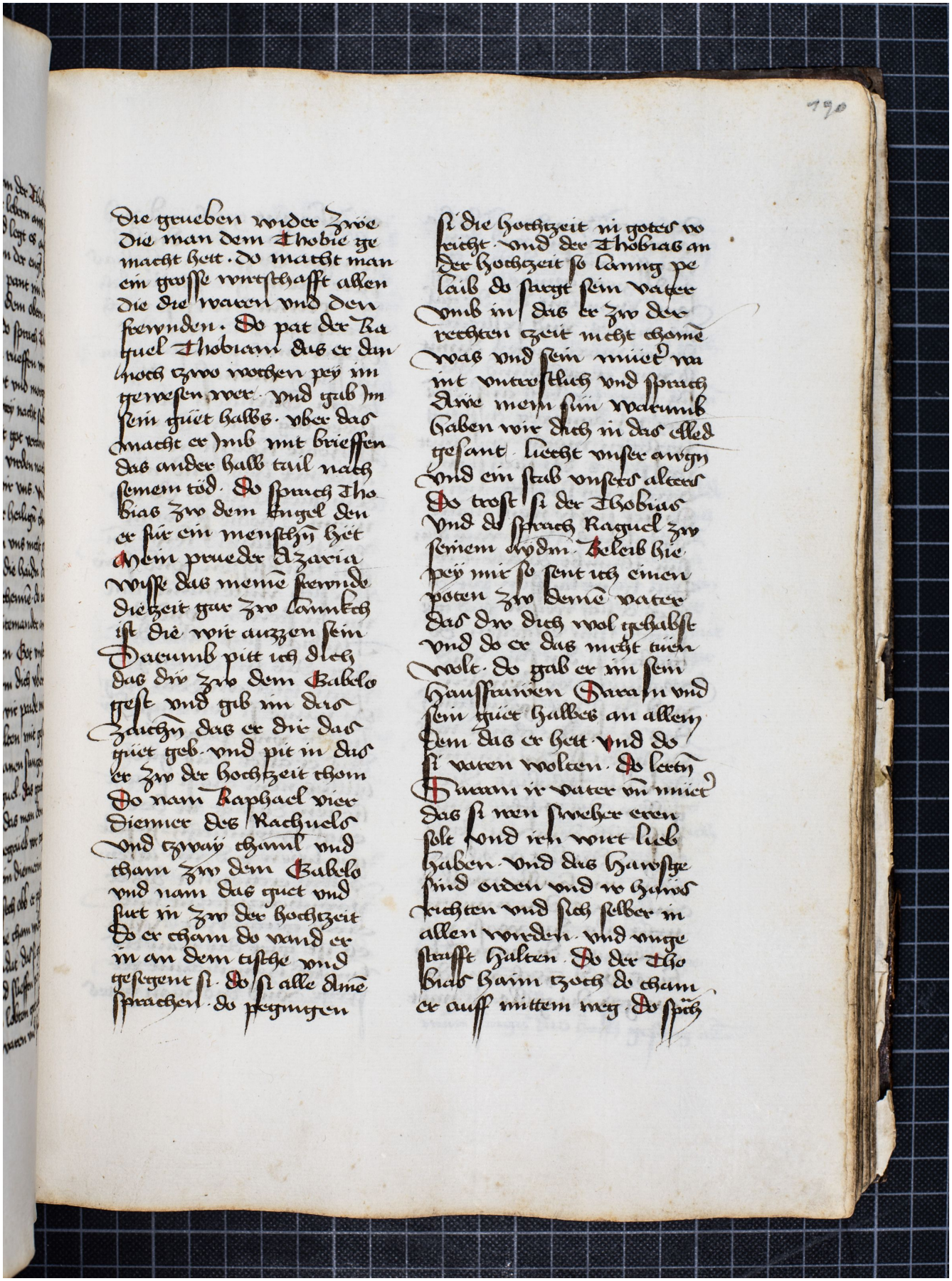
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



die gruben wider zwe
die man dem Thobie ge
macht hett. do macht man
ein grosse wirtschafft allen
die die waren vnd den
frewnden. do pat der Ra
guel Thobiam das er dan
noch zwo wochen pey im
gewesen wer. vnd gab im
sein guet halbs. vber das
macht er im mit briefen
das ander halb teil nach
seinem tod. do sprach Tho
bias zw dem Engel den
er für ein menschn hiet
Mein prueder Azaria
wisse das meine frewnde
die zeit gar zw lanmech
ist die wir auszen sein
Darumb pitt ich dich
das du zw dem Gabelo
gest vnd gib im des
zaichn das er die das
guet geb. vnd pit in das
er zw der hochtzeit chom
do nam Raphael vier
diener des Raguels
vnd zwaij chamel vnd
cham zw dem Gabelo
vnd nam das guet vnd
fuet in zw der hochtzeit
do er cham do vand er
in an dem tische vnd
gesegent si. do si alle dme
sprachen. do pegunten
si die hochtzeit in gotes ve
reicht. vnd der Thobias an
der hochtzeit so lang pe
laib do sagt sein vater
umb in das er zw der
rechten zeit nicht chome
was vnd sein muet nu
mt vnterstuch vnd sprach
Awe mein sun Warumb
haben wir dich in das elend
gesant. lucht unser augn
vnd ein stab unseres alters
do trost si der Thobias
vnd do sprach Raguel zw
seinem swodm. Beleib hie
pey mir so sent ich einen
poten zw deme vater
das du dich wol gehabst
vnd do er das nicht tuen
wolt. do gab er im sein
Hausfrauwen Sarain vnd
sein guet halbes an allen
dem das er hett. vnd do
si varen wolten. do leren
Hueam ir vater vn muet
das si ren swecher eren
sole. vnd ir wirt lieb
haben. vnd das hawsge
sind orden vnd ir hawes
richten vnd sich selber in
allen vnden. vnd unge
straft halten. do der Tho
bias heim zoch do cham
er auff mittem weg. do sprach